Sperrfrist bis zur Stadtratssitzung am 20.10.2025

# Presseinformation

Stadtwerke Ebermannstadt GmbH
Forchheimer Straße 29 • 91320 Ebermannstadt

Telefon (09194) 7391-0
Telefax (09194) 7391-23
E-Mail: info@stadtwerke-ebermannstadt.de
Internet: www.stadtwerke-ebermannstadt.de

Unser Zeichen: Fie/Hc
Datum: 07.10.2025

**Geschäftsjahr 2024**
Stadtwerke Ebermannstadt agieren nachhaltig für Umwelt, Wirtschaft und zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger

Mit der Fertigstellung des Solarparks Poxstall am 06.07.2023 setzten die Stadtwerke Ebermannstadt ihren Kurs zum Ausbau der regenerativen Energieversorgung vor Ort fort. Ein Beitrag zum bundesweiten Zubau der „grünen“ Energieerzeugung; als Nation reduzieren wir so die Abhängigkeit von Energieimporten. Im zurückliegenden Jahr 2024 wurde mit der Pflanzung von 3.000 heimischen Sträuchern und 28 Obstbäumen am Solarpark Poxstall ein Lebensraum für eine Vielzahl an Kleinlebewesen, wie Vögel, Hasen, Igel und Insekten geschaffen. Neben der Stromproduktion wird die Fläche des Solarparks weiterhin landwirtschaftlich gepflegt. Zwei Schäfer aus der Umgebung nutzen die Flächen zur Beweidung. Die Schafe finden hier ausreichend Futter und sorgen im Gegenzug dafür, dass die Fläche nicht verwildert.
Zudem bewohnen seit Mai 2024 drei Bienenvölker das Gelände. Aufgrund der Vielfalt an Pflanzen finden die Bienen den ganzen Sommer über Nahrung und sorgen wiederum für die Bestäubung der Bäume und Sträucher.

In voller Überzeugung, dass die Energiewende vor Ort vorangetrieben werden muss, entschieden sich die Stadtwerke Ebermannstadt für ein gemeinsames Projekt mit dem Markt Heiligenstadt und der Energieallianz Bayern. Im Vorranggebiet Heiligenstadt Brunn-Nord ist auf einer Fläche von 40 Hektar der Bau von drei Windrädern geplant. Hierzu wurde im Oktober 2024 die Windpark Brunn GmbH & Co. KG mit Sitz in Heiligenstadt i.OFr. gegründet. Die jährlich erzeugte Strommenge wird voraussichtlich 45 Millionen Kilowattstunden betragen. Das entspricht dem Verbrauch von rund 15.000 Haushalten. Im Jahr 2027 soll der Windpark ans Netz gehen.

Mit dem Erwerb des Biomasseheizwerks am Hasenberg zum 24. April 2023 liefern die Stadtwerke Ebermannstadt jetzt auch Wärme aus Hackschnitzeln, einem nachwachsenden Rohstoff, der von Waldbauern aus der Region geliefert wird. Die CO2-Einsparung (im Vergleich zur Wärmeversorgung mit 70% Erdgas und 30% Heizöl) beträgt jährlich 2.200 Tonnen, dies entspricht dem CO2-Ausstoß eines Pkw, der 327-mal die Erde umrundet. Im Jahr 2024 wurden im Zuge einer altersbedingten Sanierung des Holzkessels unter anderem der Wärmetauscher, Brennraum und Schubboden ertüchtigt.

Die Kommunen im Landkreis Forchheim sind ein leuchtendes Beispiel bei der LED-Umrüstung. Als erster bayerischer Landkreis wurde die Straßenbeleuchtung in allen 28 Gemeinden mit 13.000 Leuchten vollständig auf LED modernisiert. Die Stadtwerke Ebermannstadt waren für die technische Umrüstung in fünf Gemeinden zuständig. Energieeinsparung ist ein wichtiger Baustein der Energiewende. Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde muss weder erzeugt noch transportiert werden. Dadurch wird CO2 eingespart und die Finanzen der Gemeinden werden entlastet.



Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fiedler
Vorsitzende des Aufsichtsrates: 1. Bürgermeisterin Dipl.-Ing. (FH) Christiane Meyer
Eingetragen beim Amtsgericht Bamberg unter HR B Nr. 4238
Sitz der Gesellschaft: Ebermannstadt

Die Umsätze der Stadtwerke-Unternehmen sind im letzten Geschäftsjahr – im Wesentlichen aufgrund der Senkung der Stromverkaufspreise – um insgesamt 2.659.591 Euro auf 21.141.260 Euro gesunken. Gegenläufig ist ein Anstieg im Bereich der Dienstleistungs- und Nebengeschäftstätigkeit. Die Stadtwerke Ebermannstadt GmbH, eine 100-Prozent-Tochter der Stadt Ebermannstadt, verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresverlust von 106.519 Euro, nachdem der Betriebsverlust des EbserMare in Höhe von 713.939 Euro abzudecken war. Der Jahresüberschuss liegt 114.846 Euro unter dem Vorjahreswert. Ursache hierfür sind, neben den niedrigeren Erträgen aus der Ergebnisabführung der Stadtwerke Ebermannstadt Versorgungsbetriebe GmbH, die gestiegenen Unterhaltskosten im Freibad. Die Kostensteigerungen im EbserMare betreffen nahezu alle Bereiche, unter anderem Wasser, Abwasser, Energie, Personal, Handwerkerleistungen und Verbrauchsmaterial. Das steigende Defizit des EbserMare erfordert künftig einen Zuschuss aus dem städtischen Haushalt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aller Stadtwerke-Gesellschaften beliefen sich zum 31.12.2024 auf 13.669.111 Euro.

Es gibt keine Sportart, die gesünder als Schwimmen ist. Im EbserMare, einer wichtigen Freizeit- und Sporteinrichtung der Region, die von den Stadtwerken Ebermannstadt betrieben wird, erlernen jedes Jahr viele Kinder das Schwimmen. Somit wird ein wichtiger Beitrag zum Schutz vor Ertrinkungsunfällen geleistet. Im Jahr 2024 besuchten 52.039 Badegäste das EbserMare, während man im Jahr 2023 noch 49.236 Besucherinnen und Besucher zählte.

Die fünf Gemeinden des Versorgungsgebietes haben von den Stadtwerke-Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 neben Gewerbesteuer, Fremdenverkehrsabgabe und einem Anteil an der Einkommensteuer auch wieder Konzessionsabgaben erhalten. Allein die Konzessionsabgabe summiert sich auf 426.667 Euro und kommt über die Gemeinden direkt den Bürgern zugute. Ein weiteres Beispiel zur Stärkung der Region ist die Gewerbesteuer, welche ebenfalls in die kommunalen Haushalte einfließt. Für das vergangene Jahr fielen für die Stadtwerke-Unternehmen insgesamt 44.300 Euro Gewerbesteuer für die fünf Gemeinden an.

Für eine sichere Versorgung ihrer Kundinnen und Kunden mit Strom, Erdgas und Trinkwasser haben die Stadtwerke Ebermannstadt mit ihren 50 Mitarbeitenden im letzten Jahr – neben den laufenden Unterhaltsarbeiten – 2.115.415 Euro vor Ort investiert. Ein Schwerpunkt der Investitionen lag dabei in der Erneuerung von technischen Anlagen, der Verlegung von Kabeln und Rohren und der Erstellung von Hausanschlüssen.

Die Anforderungen an das Stromnetz steigen durch den Zubau an Photovoltaik, Elektromobilität, Wärmepumpen und Durchlauferhitzern. Um eine sichere Versorgung zu gewährleisten ist es wichtig, das Stromnetz intelligenter zu machen und Netze dezentral zu überwachen. Das Netzengpassmanagement ermöglicht, Netzengpässe zu erkennen und umgehend darauf zu reagieren. Die Stadtwerke Ebermannstadt starteten im Jahr 2024 ein Pilotprojekt, um die Lastflüsse mithilfe von Sensoren zu messen. In den fortfolgenden Jahren werden die ermittelten Engpassstellen sukzessive ausgebaut.

Der Erhalt der Trinkwasserqualität erfordert das Einhalten von strengen Vorschriften und Regelungen, denn sauberes Trinkwasser ist ein kostbares Gut und ein Menschenrecht. Auch im zurückliegenden Jahr nahmen wir als Ihr Wasserversorger vor Ort diese Aufgabe ernst und investierten u. a. in die Erneuerung sanierungsbedürftiger Quellen, Brunnen und Versorgungsleitungen. Um die Qualität, Bereitstellung und Verfügbarkeit weiterhin für alle Haushalte zu gewährleisten, wurde ein Kooperationsvertrag mit 12 anderen Versorgern aus dem Landkreis Forchheim geschlossen. Der Zusammenschluss beauftragte ein externes



Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fiedler
Vorsitzende des Aufsichtsrates: 1. Bürgermeisterin Dipl.-Ing. (FH) Christiane Meyer
Eingetragen beim Amtsgericht Bamberg unter HR B Nr. 4238
Sitz der Gesellschaft: Ebermannstadt

Ingenieurbüro mit einer umfassenden Bestandsanalyse zu den Einrichtungen der regionalen Wasserversorgung. Anfang 2025 startete die konkrete Analyse der Daten der Trinkwasserversorger.

Das oberste Ziel der Stadtwerke Ebermannstadt ist es weiterhin, ihren Versorgungsauftrag gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern zu erfüllen. In den Krisen der letzten Jahre stellten die Stadtwerke Ebermannstadt ihre Zuverlässigkeit unter Beweis. Sei es während der Coronapandemie oder der Energiekrise aufgrund des Krieges in der Ukraine - alle Kundinnen und Kunden wurden stets sicher versorgt.

Die Stadtwerke Ebermannstadt haben ihr Versprechen gehalten und die Preisvorteile beim Energieeinkauf durch eine Preissenkung zum 01.01.2024 an ihre Kundinnen und Kunden weitergegeben. Die künftige Entwicklung der Strompreise ist abhängig von der weiteren Entwicklung des Marktes. Für das Jahr 2025 zeichnet sich bereits eine Senkung der Stromverkaufspreise ab. Entgegen dem Koalitionsvertrag erfolgt nun keine Senkung der Stromsteuer für private Haushalte. Die Regierung hat hingegen die Wiedereinführung eines Bundeszuschusses für die Netzentgelte angekündigt, deren Inkrafttreten noch bis Ende des laufenden Jahres erwartet wird.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Ebermannstadt stellen sich tagtäglich den unterschiedlichsten Herausforderungen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft erleben seit Jahren einen grundlegenden Wandel. Mit der Umsetzung einher geht ein stetiger Anstieg der bürokratischen Belastung. Die Umsetzung der Vorgaben und zudem eine aktive Gestaltung der Energiewende ist nur dank des engagierten Personals der Stadtwerke Ebermannstadt möglich.

Die Stadtwerke Ebermannstadt sind ein Garant für eine leistungsfähige, moderne Infrastruktur und werden die Bürgerinnen und Bürger auch künftig zuverlässig mit Strom, Trinkwasser, Wärme und Erdgas versorgen, verspricht Jürgen Fiedler, Geschäftsführer der Stadtwerke Ebermannstadt GmbH.

Stadtwerke Ebermannstadt GmbH



Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fiedler
Vorsitzende des Aufsichtsrates: 1. Bürgermeisterin Dipl.-Ing. (FH) Christiane Meyer
Eingetragen beim Amtsgericht Bamberg unter HR B Nr. 4238
Sitz der Gesellschaft: Ebermannstadt